

Senat will sonderpädagogische Förderung in integrativen Maßnahmen dramatisch kürzen!

SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Integrationsklassen, in IR-Klassen oder im Integrativen Förderzentrum erhalten mindestens **3 Unterrichtsstunden** zusätzliche sonderpädagogische Förderung.

Für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf will die Senatorin beim neuen Integrationsmodell ab 01.08.2010 einen persönlichen Förderrucksack schnüren. Dieser soll gut aussehen (diagnosegeleitete Integration, individualisierter Förderplan), wird aber nicht ausreichend gefüllt - **um bis zu zwei Drittel weniger als bisher.**

Eltern behinderter Kinder haben ab 2010 (zunächst für die 1. und 5. Klasse) das Recht zu entscheiden, wo ihr Kind gefördert wird: integrativ in der Regelschule oder in der Sonderschule.

Das Recht auf Integration wird aber verbunden mit weniger Förderung!

Integration neu ab 01.08.10

Beispiel Klasse 1
Förderschwerpunkt
Verhalten oder
Sprache:
1 Unterrichtsstunde
zusätzliche Förderung
(Kess-1-Schule)



Beispiel Klasse 5
Schwerpunkt Sprache,
Lernen oder Verhalten:
1,5 Unterrichtsstunden
(Stadtteilschule)
1 Unterrichtsstunde
(Kess-1-Starterschule)

Diese Rucksäcke der Bildungsbehörde sind Mogelpakete!
Sie enthalten zudem keine zusätzlichen Zeiten für:

- Diagnostik
- Förderplanerarbeitung
- Teamberatung
- Prävention

**Integration braucht nicht weniger, sondern mehr
sonderpädagogische Grundausrüstung!**

Stoppt die Integration light!

**Wir fordern die Fortsetzung und Ausweitung der Integration in
Hamburg auf der Basis bisheriger Zuweisung!**

